

## BIOGRAFIE

Barbara Kortmann, 1985 in München geboren, erhielt ihren ersten Querflötenunterricht im Alter von 12 Jahren am Hamburger Konservatorium bei Ulrike Beißenhirtz.

Mit 16 Jahren wurde sie Jungstudentin in der Flötenklasse von Prof. Andrea Lieberknecht an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, zum Wintersemester 2004 nahm sie an gleicher Stelle ihr Vollzeitstudium auf. Seitdem erhält sie zusätzlich Piccolo-Unterricht bei Gudrun Hinze-Hönig (Solopiccolistin des Gewandhausorchesters Leipzig).

2007-2008 absolvierte Barbara Kortmann ein Auslandsstudienjahr bei Prof. Felix Renggli an der Musikakademie der Stadt Basel.

Desweiteren wurde ihre musikalische und flötistische Ausbildung im Laufe der Jahre vertieft durch die Arbeit mit Prof. Paul Meisen und Anette Maiburg.

Barbara Kortmann war Teilnehmerin der „International Musicacademy Kristiansand“, des internationalen Musikfestivals „Allegro Vivo“, des Konzert- und Meisterkursfestivals „Konturen“, der „Internationalen Kammermusikakademie Frenswegen“, des „Braunschweig Classic Festivals“, der „Rheingau Festspiele“, sowie Stipendiatin der „Internationalen Sommerakademie Prag-Wien-Budapest“ und der „Mattheiser Sommerakademie“.

Barbara Kortmann ist Preisträgerin diverser nationaler sowie internationaler Wettbewerbe. Mit 15 Jahren erhielt sie beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ einen 1. Preis.

Es folgten ein Stipendium der Deutschen Stiftung Musikleben sowie Rundfunkaufnahmen bei NDR Kultur in der Sendereihe „Debüt junger Künstler“.

Mit 17 Jahren gewann sie im „International Music Competition Jeunesses Musicales Bucharest“ einen dritten Preis und wurde von der Freien und Hansestadt Hamburg als herausragende Nachwuchsmusikerin ausgezeichnet, sowie von der Kulturbehörde mit einem Sonderpreis geehrt.

2008 gewann Barbara Kortmann im „Internationalen Aeolus Bläserwettbewerb für Flöte, Oboe und Posaune“ den Preis für die beste Interpretation zeitgenössischer Musik. Daraufhin erhielt sie ein Aufführungsstipendium, gestiftet durch die „Dr. Meyer-Struckmann-Stiftung“.

2009 gewann Barbara Kortmann als erste Flötistin überhaupt den Wettbewerb der Märkischen Kulturkonferenz und wurde somit Preisträgerin des hochdotierten „Märkischen Stipendiums für Musik 2010“.

Von 1999-2002 war Barbara Kortmann Stipendiatin der „Oscar und Vera Ritter Stiftung“, in den Jahren 2001-2003 erhielt sie Förderung durch ein Stipendium der Stadt Hamburg zur „Studienvorbereitenden Ausbildung“.

2000 und 2002 wurden Barbara Kortmann die Förderpreise der Hamburger Musikhochschule verliehen, 2003 erhielt sie den Sonderpreis für Junge Nachwuchsmusiker des NDR-Sinfonieorchesters.

Seit 2005 ist sie Stipendiatin der von Yehudi Menuhin ins Leben gerufenen Stiftung „Live Music Now“.

Ihrem Konzertdebüt im Alter von 14 Jahren in der Hamburger Laiszhalle folgten zahlreiche Konzerte im In- und Ausland; so führten sie Rezitals und Kammermusikkonzerte, neben vielen deutschen Städten, u.a. auch nach Norwegen, Rumänien, Österreich, Italien, in die Schweiz und in die Niederlande.

Ihr Konzertdebüt als Solistin gab Barbara Kortmann im März 2009 mit den Dortmunder Philharmonikern unter der Leitung von Jac van Steen.